



## Musikdermatologie: Wenn die Haut die Stars plagt

Musiker stehen im Rampenlicht, da können Dermatosen ästhetisch beeinträchtigen. Der Hautkontakt mit Instrumenten kann zudem zu die Berufsausübung störenden Reaktionen führen.

**A**uch berühmte Musiker müssen sich mit Dermatosen herumschlagen. Richard Wagner litt unter einer atopischen Dermatitis und kleidete sich deshalb in Samt und Seide, wie Dr. Christoph Löser aus Ludwigshafen berichtete. Bob Marley verstarb an einem viel zu spät erkannten subungualen Melanom. Erkrankungen können aber auch positive Auswirkungen haben: Paganini verdankte möglicherweise seine enorme Flexibilität als „Teufelsgeiger“ einem Ehlers-Danlos-Syndrom.

### Wenn Musik krank macht

Musiker entwickeln häufig Probleme durch den Hautkontakt mit dem Instrument, typische Beispiele sind Allergien gegen Kolophonium oder Metalle. An den Lippen von Bläsern können durch Druck und Okklusion Leukoplakie-ähnliche Veränderungen entstehen oder auch stark die musikalische Tätigkeit beeinflussende Rhagaden an der Oberlippe. Viele Probleme sind allerdings durch eine Fehlhaltung begründet – das zeigt sich schon daran, dass längst nicht alle Musiker mechanisch bedingte Hautprobleme beim Kontakt mit dem Instrument entwickeln.

### Musik im Op?

Musik findet auch eine Anwendung in der Dermatologie. In Apotheken werden CDs mit Musik gegen verschiedene Erkrankungen, auch Psoriasis oder Neurodermitis, vertrieben. Über den Wert dieser Produkte ist laut Löser nichts bekannt. Musik im Operationssaal empfindet er eher als störend für die Konzentration. Auch lenkt seiner Erfahrung nach ein Gespräch den Patienten besser ab als die selbst mitgebrachte Musik. Falls der Patient die aber dabei hat, könnte das gleich ein gutes Gesprächsthema sein, regt er an. **fk**

Vortrag „Musikdermatologie“, 30.7.2010; im Rahmen der 22. Fortbildungswoche für praktische Dermatologie und Venerologie. München, 25.–30.7.2010.

### Web-Tipp

Weitere Berichte von der 22. Fortbildungswoche für praktische Dermatologie und Venerologie finden Sie unter <http://www.springermedizin.de/fortbildungswoche/260242.html>.